

5.1 g) IPR complaint center – Beschwerdezentrum für gewerblichen Rechtsschutz

Behördenaufbau

Die örtlichen Beschwerdezentren stehen unter der Aufsicht der auf lokaler Ebene eingerichteten Arbeitsgruppe für Schutz des geistigen Eigentums. In dieser sind alle auf örtlicher Ebene mit dem gewerblichen Rechtsschutz befassten Behörden vertreten. Die örtlichen Arbeitsgruppen stehen in Kontakt mit der Arbeitsgruppe auf zentralstaatlicher Ebene (Working Group on IPR Protection), die ihrerseits alle wichtigen zentralstaatlichen Institutionen umfasst, und deren Sekretariat beim Handelsministerium (MOFCOM) angesiedelt ist. Die zentralstaatliche Arbeitsgruppe wird von einem Vizepremierminister geleitet.

Zuständigkeit und Funktionsweise

Die IPR complaint centers sollen eine zentrale Anlaufstelle für alle Beschwerden über Verletzungen des geistigen Eigentums sein. Bevor die Beschwerde an die zuständige Behörde weitergeleitet wird, wird geprüft, ob alle notwendigen Unterlagen vorgelegt wurden und ggf. die Annahme der Beschwerde verweigert. Sofern die Unterlagen vorliegen, wird der Fall registriert, eingeordnet und an die zuständige(n) Behörde(n) weitergeleitet.

Darüber hinaus beobachten die IPR complaint centers den Fortgang des Verfahrens und erfragen erforderlichenfalls nach einer gewissen Frist bei der angesprochenen Behörde den jeweiligen Sachstand. Sie bereiten die Ergebnisse der Einzelfälle auf.

Vorteile

- Für Laien ist das System der unterschiedlichen Verwaltungszuständigkeiten in China nicht auf den ersten Blick zu durchdringen, so dass ein einheitlicher Ansprechpartner eine wichtige Funktion erfüllen kann.
- Zuweilen sind in der Vergangenheit Abstimmungsdefizite zwischen den Behörden bemängelt worden. Die IPR complaint center sind ggf. in der Lage, diese Abstimmung durch ihre Verteilung der Fälle zu verbessern
- Das System ist nicht exklusiv ausgestaltet. Es steht dem Betroffenen nach wie vor offen, sich zu Beginn mit seiner Beschwerde beispielsweise direkt an die administration of industry and commerce zu wenden, so dass eine Wahlfreiheit besteht.
- Bei einigen Fällen ist bemängelt worden, dass die jeweils zuständige Behörde keine Ergebnisse mitteilte bzw. dass zu bezweifeln war, dass die Behörde überhaupt aktiv geworden war oder aktiv werden wollte. Die Nachfrage des IPR complaint centers bei den Behörden für den Fall, dass noch keine Ergebnisse vorliegen, kann dieses „Leerlaufen“ bisheriger Behördenarbeit verhindern helfen.
- Durch die Angliederung an die National IPR Working Group, die auf hoher politischer Ebene angesiedelt ist, können die IPR complaint center im Sinne einer gewissen staatlichen Überwachung gegenüber der lokalen Verwaltungsbehörde wirken. Hierbei kann ausgenutzt werden, dass die IPR complaint center letztlich eine politische Einrichtung sind und damit auch ein Interesse daran haben dürften, politisch Erfolge vorzuweisen.

Nachteile

- Die IPR complaint center bieten nach unserer Kenntnis ihren Dienst derzeit nur in chinesischer Sprache an.
- Nachdem der Kontakt mit dem IPR complaint center aufgenommen worden ist, besteht im Hinblick auf die betreffende Beschwerde kein direkter Zugang mehr zu den für die Verfolgung der Schutzrechtsverletzung zuständigen Verwaltungsbehörden. Jede Kontaktaufnahme hat dann über das IPR complaint center zu erfolgen. Ein „Nachhaken“ direkt bei der zuständigen Behörde ist dem betroffenen Unternehmen verwehrt.
- Der Kontakt mit dem IPR complaint center erfolgt über eine Vorgangsnummer für die jeweilige Beschwerde, so dass nicht immer derselbe Mitarbeiter betraut ist. Die für China so wichtigen persönlichen Kontakte können durch das betroffene Unternehmen dadurch nur bedingt geknüpft werden.

-
- Eine einmal bei den zuständigen Behörden direkt eingebrachte Beschwerde kann nach Aussage des IPR complaint centers Peking nicht mehr vom IPR complaint center begleitet werden.

Mögliche Probleme

Die IPR complaint center sind erst seit September 2006 eingerichtet. Für eine Bewertung ist es noch zu früh.

Tipps

Aus diesem Grund ist es auch schwer und grundsätzlich zu früh, Tipps zu geben. Behörden, zu denen schon persönliche Kontakte bestehen, können mit Beschwerden auch weiterhin direkt angesprochen werden. Bei auftretenden Schwierigkeiten sollte dann der Weg über die complaint center noch einmal ausprobiert werden. Ob diese sich der Sache dann annehmen oder aufgrund der uns mitgeteilten Regelung die Annahme verweigern, bleibt abzuwarten.

Im Grundsatz ist der Versuch jedoch zu begrüßen, eine einheitliche Ansprechstelle zu schaffen, da die chinesische Regierung damit auch auf Kritik am bisherigen System reagiert hat.